

Alle Jahre wieder ist es zum Heulen – mit dem Frühling kommen die Allergien

Der Pollenflug beginnt im frühen Frühling, die allergische Rhinitis hat demnächst wieder Hochsaison. Mittel der Wahl zur Behandlung sind topische Glucocorticoide [1]. Seit Oktober 2016 sind die nasalen Glucocorticoide Beclometason, Fluticason und Mometason zur Behandlung der saisonalen allergischen Rhinitis bei Erwachsenen nach Erstdiagnose durch den Arzt ohne Rezept in der Apotheke erhältlich.

Zur Behandlung stehen in der Zwischenzeit auch entsprechende verschreibungsfreie Fertigarzneimittel mit einer täglichen Dosis bis 200 µg zur Verfügung. Diese müssen vom Patienten privat gekauft werden und können nicht zulasten der GKV verordnet werden. Voraussetzung ist dabei eine Erstdiagnose durch einen Arzt [2]. Ein Ausweichen auf die Verordnung von verschreibungspflichtigen nasalen Glucocorticoiden zur Behandlung der saisonalen allergischen Rhinitis bei Erwachsenen muss dann als unwirtschaftlich angesehen werden.

Verordnung von nasalen Glucocorticoiden

Zur Behandlung der saisonalen allergischen Rhinitis stehen nicht verschreibungspflichtige Wirkstoffe zur Verfügung. Die Arzneimittel-Richtlinie besagt in Paragraph 12 Absatz 11, dass der Vertragsarzt nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel zu Lasten des Versicherten verordnen soll, wenn sie zur Behandlung einer Erkrankung medizinisch notwendig, zweckmäßig und ausreichend sind. In diesen Fällen kann die Verordnung eines verschreibungspflichtigen Arzneimittels zulasten der GKV unwirtschaftlich sein [3].

Verschreibungspflichtige nasale Glucocorticoide dürfen dagegen weiterhin für Kinder und Jugendliche mit saisonaler allergischer Rhinitis verordnet werden, sofern die Präparate für diese Altersgruppe zugelassen sind. Daneben dürfen verschreibungspflichtige nasale Glucocorticoide weiterhin zur Behandlung der perennialen Rhinitis, unabhängig von einer Allergie, bei Kindern, ab dem jeweils zugelassenen Alter, Jugendlichen und Erwachsenen verordnet werden sowie für

Erwachsene mit Nasenpolypen, sofern eine Zulassung des Glucocorticoids für diese Indikation existiert.

Therapie der allergischen Rhinitis

Es existiert eine Vielzahl von Wirkstoffen, die abhängig von Wirkstoffmenge und zugelassener Indikation sowohl als verschreibungsfreie als auch verschreibungspflichtige Arzneimittel im Handel sind. Zur Behandlung der allergischen Rhinitis trifft dies auch für die Antihistaminika zu, beispielsweise Cetirizin und Loratadin versus Levocetirizin und Desloratadin. In der folgenden Übersicht zeigen wir Ihnen nochmal, für welche Wirkstoffe und Wirkstoffklassen sowohl verschreibungsfreie (ap) als auch verschreibungspflichtige (rp) Medikamente existieren und welche Kriterien jeweils für die korrekte Arzneimittelauswahl maßgeblich sind. Wir haben diese Übersicht „verschreibungsfrei versus verschreibungspflichtig“ für die Indikationsgruppe Antiallergika, nasale Glucocorticoide, entsprechend angepasst.

Fazit

Zur Behandlung saisonaler allergischer Rhinitiden stehen für Erwachsene die nicht verschreibungspflichtigen nasalen Glucocorticoide Beclometason, Fluticason und Mometason zur Verfügung. Sie dürfen für diese Indikation nicht zulasten der GKV verordnet werden. Für alle übrigen oben genannten Indikationen dürfen weiterhin verschreibungspflichtige nasale Glucocorticoide auf Kassenrezept verordnet werden.

➔ Die Liste „verschreibungsfrei versus verschreibungspflichtig“ (S. 13 ff.) finden Sie in der jeweils aktuellen Version auf unserer Homepage unter: www.kvbawue.de » Praxis » Verordnungen » Arzneimittel

